

**Stiftung Natur und Umwelt**  
Rheinland-Pfalz  
Diether-von-Isenburg-Straße 7  
55116 Mainz

**Vorstandsvorsitzende:**  
Karin Eder, Staatsministerin  
Ministerin für Klimaschutz,  
Umwelt, Energie und Mobilität  
Rheinland-Pfalz

**Geschäftsführer**  
Jochen Krebühl

**Kontakt**  
Nicole Fournier  
06131 16-5581  
Nicole.Fournier@snu.rlp.de

Stiftung Natur und Umwelt RLP | D.-v.-Isenburg-Str. 7 | 55116 Mainz

Mainz, 12.03.2024

## **Ausschreibung eines Auftrages zur Bereitstellung, Lieferung und Verbringung von Verfüllmaterial**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchte ich Sie zu einer Angebotsabgabe zu den im Folgenden genannten Leistungen bis zum **12.04.2024** bitten.

LOS 1

Leistungsposition 1.1 Bereitstellung von 90 SRM Sägespänen

Leistungsposition 1.2 Lieferung von Sägespänen bis 10.05.2024

LOS 2

Leistungsposition 2.1: Bereitstellung von 60 SRM Hackschnitzeln

Leistungsposition 2.2: Lieferung von Hackschnitzeln bis 10.05.2024

LOS 3

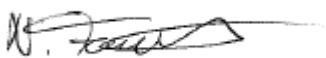
Leistungsposition 3.1: Verbringung des Verfüllmaterials bis 14.06.2024

Eine ausführliche Beschreibung zum Gegenstand des Auftrags und zu den einzelnen Leistungspositionen entnehmen Sie bitte dem Anhang dieses Schreibens.

Angebote per Post werden angenommen. Nebenangebote sind zugelassen.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Nicole Fournier

## **1. Auftraggeber (AG)**

Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz

Diether-von-Isenburg-Straße 7

55116 Mainz

## **2. Art der Vergabe**

Verhandlungsvergabe nach VV für öffentliches Auftragswesen in Rheinland-Pfalz; Auftragswertgrenze nach VV 4.2.

Gegenstand dieser Ausschreibung ist

- die Durchführung einer Auftragsvergabe nach den einschlägigen vergaberechtlichen Vorgaben der Verwaltungsvorschrift „Öffentliches Auftragswesen in Rheinland-Pfalz“ vom 18.08.2021.
- die Aufforderung zur Angebotsabgabe.
- der Abschluss eines Vertrags mit dem wirtschaftlichsten Bieter mit einer Laufzeit vom 29.04.2024 bis 14.06.2024.

## **Bewertung und Zuschlag**

Den Zuschlag erhält der Anbieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot.

## **3. Besichtigungstermin**

Am 08.04.2024 wird ein Besichtigungstermin angeboten (Anmeldung erforderlich).

Treffpunkt und Uhrzeit:                    werden bei Anmeldung vereinbart

## **4. Gegenstand der Anfrage**

### **Bereitstellung, Lieferung und Verbringung von Verfüllmaterial**

Im Zuge des Ersatzzahlungsprojektes „MoreMoor“ im Landkreis Bernkastel-Wittlich werden in einem Hangmoor, dem Krempertsbruchs (Nähe Deuselbach) Entwässerungsgräben verschlossen. Dazu werden diese Gräben teilweise voll verfüllt. Erfahrungsgemäß besteht diese Verfüllung am besten aus einem Gemisch aus Sägespänen und Hackschnitzeln. Da es sich um ein sensibles Ökosystem handelt, muss das Material vollkommen unbelastet sein. Benötigt werden insgesamt 150 Schüttraummeter (SRM) Verfüllmaterial, davon 90 SRM Sägespäne und 60 SRM Hackschnitzel. Der Lieferort ist ein LKW-befahrbarer Forstweg an der L 164 bei Deuselbach. Von dort aus muss das gesamte Material über eine Rückegasse bis unmittelbar an den Einsatzort verbracht werden.

## 5. Gebiet: Voraussetzungen und Restriktionen

### Anforderungen an den/ die Auftragnehmer:

- Die Bewahrung der geschützten Biotope/Vegetation ist sicherzustellen. Eine genaue Einweisung und ggf. Kennzeichnung erfolgt durch den Auftraggeber.
- Die Zuwegung für das Fahrzeug wird durch den Auftraggeber vorgegeben.
- Der Zeitpunkt der Lieferung sowie das Einbringen des Materials in die Fläche sind vorab mit dem Auftraggeber abzustimmen.
- Das Material ist bis spätestens zum 10.05.2024 an den LKW-befahrbaren Weg zu liefern und bis spätestens zum 14.06.2024 über eine Rückegasse in die Fläche einzubringen.

## 6. Leistungsumfang

### Los 1

#### **Leistungsposition 1.1:** Bereitstellung von Sägespänen

- Naturbelassenes Material
- Saugfähiges Weichholz ohne Rinde
- Menge: ca. 90 Schüttraummeter (SRM)

#### **Leistungsposition 1.2:** Lieferung von Sägespänen

- Anlieferung der Ware an einen LKW-befahrbaren Forstweg an der L 164 bei Deuselbach
- Liefertermin bis spätestens zum 10.05.2024

### Los 2

#### **Leistungsposition 2.1:** Bereitstellung von Hackschnitzeln

- Naturbelassenes Material
- Weichholz mit möglichst geringem Rindenanteil
- Grobanteil nicht höher als bei Hackschnitzeln der Größenklasse P45Sn nach DIN EN ISO 17225-4
- Menge: ca. 60 Schüttraummeter (SRM)

#### **Leistungsposition 2.2:** Lieferung von Hackschnitzeln

- Anlieferung der Ware an einen LKW-befahrbaren Forstweg an der L 164 bei Deuselbach
- Liefertermin bis spätestens zum 10.05.2024

### Los 3

#### **Leistungsposition 3.1:** Verbringen des Verfüllmaterials an den Einsatzort

- Verbringung von 150 Schüttraummeter Verfüllmaterial (Sägespäne und Hackschnitzel)
- Transport mit einem geeigneten Fahrzeug über eine Rückegasse hangabwärts, ca. 150 m
- Ablage möglichst kleinräumig am Ende der Rückegasse, am Rande der sensiblen Moorfläche
- Abschluss der Arbeiten bis spätestens 14.06.2024

### **7. Erwartetes Ergebnis:**

Nach Abschluss der Arbeiten wurden 90 SRM Sägespäne bzw. 60 SRM Hackschnitzel vorübergehend neben dem LKW-befahrbaren Forstweg abgeladen. Die Gesamtmenge von 150 SRM wurde bis spätestens 14.06.2024 über eine Rückegasse bis an den Rand des Einsatzortes verbracht.

### **8. Angebotseinreichung**

Bitte reichen Sie Ihr kostenloses Angebot inkl. der Anlagen 1 und 2 mit Unterschrift bis zum **12.04.2024** ein. Angebote können direkt über das Vergabeportal oder per Post an die oben genannte Adresse des Auftraggebers eingereicht werden.

### **Zuschlag, Bindung an das Gebot:**

Die Erteilung des schriftlichen Zuschlags erfolgt spätestens am **26.04.2024** an den geeigneten Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot.

#### Anlagen:

- 1 Eigenerklärung
- 2 Verpflichtungserklärung
- 3 Angebotsblatt
- 4 Kartenausschnitte

## Anlage 1

Öffentliche Aufträge werden an fachkundige und leistungsfähige (geeignete) Unternehmen vergeben, für die keine Ausschlussgründe vorliegen. Durch Eigenerklärung bestätigt jede:r Bearbeitende, dass kein zwingender und kein fakultativer Ausschlussgrund gem. §§ 123 und 124 GWB vorliegt.

### Eigenerklärung, dass kein zwingender oder fakultativer Ausschlussgrund vorliegt

Ich/Wir erkläre(n), dass

1. das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nachweislich nicht gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat,
2. das Unternehmen im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nicht nachweislich eine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird; § 123 Absatz 3 GWB ist entsprechend anzuwenden,
3. ich/wir ausgeschlossen werden kann/können, wenn der öffentliche Auftraggeber über hinreichende Anhaltspunkte dafür verfügt, dass das Unternehmen Vereinbarungen mit anderen Unternehmen getroffen hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken,
4. kein Interessenkonflikt bei der Durchführung des Vergabeverfahrens besteht, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für den öffentlichen Auftraggeber tätigen Person bei der Durchführung des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte und der durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen nicht wirksam beseitigt werden kann,
5. keine Wettbewerbsverzerrung daraus resultiert, dass das Unternehmen bereits in die Vorbereitung des Vergabeverfahrens einbezogen war, und diese Wettbewerbsverzerrung nicht durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen beseitigt werden kann,
6. das Unternehmen keine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrags erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat und dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat,
7. das Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien keine schwerwiegende Täuschung begangen oder Auskünfte zurückgehalten hat oder nicht in der Lage ist, die erforderlichen Nachweise zu übermitteln,
8. das Unternehmen
  - a. nicht versucht hat, die Entscheidungsfindung des öffentlichen Auftraggebers in unzulässiger Weise zu beeinflussen,
  - b. nicht versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte,
  - c. nicht fahrlässig oder vorsätzlich irreführende Informationen übermittelt hat, die die Vergabeentscheidung des öffentlichen Auftraggebers erheblich beeinflussen könnten, oder versucht hat, solche Informationen zu übermitteln.

Ich/Wir erkläre(n), nicht gegen § 21 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes, § 98c des Aufenthaltsgesetzes, § 19 des Mindestlohngesetzes und § 21 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes verstoßen zu haben.

Mir/Uns ist bekannt, dass ich/wir bei Nichtabgabe der Erklärung bzw. unvollständiger oder nicht rechtzeitiger Abgabe bei der betreffenden Auftragsvergabe unberücksichtigt bleibe/n. Bei Abgabe unzutreffender Erklärungen kann ich/können wir künftig von der Teilnahme am Wettbewerb ausgeschlossen werden.

---

Bieter:in (Name, Adresse)

---

Ort, Datum

---

Unterschrift, Firmenstempel

## Anlage 2

### 1. Verpflichtungserklärung „Tariftreue“ und „Mindestentgelt“ nach dem LTTG

zur Tariftreue für Bau- und Dienstleistungen nach den Vorgaben des Landesgesetzes zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei der öffentlichen Auftragsvergabe (LTTG) vom 01.12.2010 (GVBl. S. 426); zuletzt geändert durch Gesetz vom 26.11.2019 (GVBl. 334)

- Wir/ich verpflichte/n uns/mich, unseren/meinen Beschäftigten (mit Ausnahme der Auszubildenden) bei der Ausführung der Leistung ein Entgelt von mindestens 9,82 € (brutto) pro Stunde zu bezahlen.
- Wir/ich verpflichte/n uns/mich, unseren/meinen Beschäftigten (mit Ausnahme der Auszubildenden) bei der Ausführung der Leistung diejenigen Arbeitsbedingungen einschließlich des Entgelts zu gewähren, die nach Art und Höhe mindestens den Vorgaben desjenigen Tarifvertrages entsprechen, an den unser Unternehmen aufgrund des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes gebunden ist.

### 2. Eigenerklärung, dass bezüglich SchwarzArbG kein Ausschlussgrund vorliegt

Wir/ich erkläre/n, dass weder das Unternehmen noch Vertretungsberechtigte des Unternehmens im Zusammenhang mit der Tätigkeit für das Unternehmen nach

1. § 8 Abs. 1 Nr. 2, §§ 9 bis 11, SchwarzArbG,
  2. § 404 Abs. 1 oder 2 Nr. 3 des Dritten Buches Sozialgesetzbuchs,
  3. §§ 15, 15a, 16 Abs. 1 Nr. 1, 1b oder 2 des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes oder
  4. § 266a Abs. 1 bis 4 des Strafgesetzbuches  
(vgl. § 21 des Gesetzes zur Bekämpfung der Schwarzarbeit und illegalen Beschäftigung SchwarzArbG)
- zu einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagesätzen rechtskräftig verurteilt oder mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500 € oder
  - nach § 23 des Gesetzes über zwingende Arbeitsbedingungen für grenzüberschreitend entsandte und für regelmäßig im Inland beschäftigte Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (AEntG) mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500 € oder
  - nach § 21 des Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (MiloG) mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500 € belegt worden sind.
  - Straf- oder Bußgeldverfahren wegen Verstoßes gegen das/die genannte(n) Gesetz(e) sind gegen uns/mich nicht anhängig. Den Einsatz von Subunternehmern machen wir davon abhängig, dass diese gegenüber ihrem jeweiligen Hauptunternehmer eine gleichartige Erklärung abgeben.
  - Uns/mir ist bekannt, dass wir/ich bei Nichtabgabe der Erklärung bzw. unvollständiger oder nicht rechtzeitiger Abgabe bei der betreffenden Auftragsvergabe unberücksichtigt bleiben. Bei Abgabe unzutreffender Erklärungen können wir/kann ich künftig von der Teilnahme am Wettbewerb ausgeschlossen werden.

---

Bieter:in (Name, Adresse)

---

Ort, Datum

---

Unterschrift, Firmenstempel

## Anlage 3

<b>Angebotsaufforderung durch</b> Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz EZG – MAE 2023-0006 MoreMoore Diether-von-Isenburg-Str. 7, 55116 Mainz	<b>Name und Anschrift der Bieterin/des Bieters</b>
---	--

## Angebot

**Leistungsgegenstand:** *Bereitstellung, Lieferung und Verbringung von Verfüllmaterial*

### 1. Umfang des Angebots

Das Angebot umfasst neben diesem ausgefüllten Angebotsblatt

- die angeforderten Referenzen
  - die ausgefüllte Anlage 1 Eigenerklärung, dass kein zwingender oder fakultativer Ausschlussgrund vorliegt
  - die ausgefüllte Anlage 2 Erklärung zur Tariftreue, Mindestentgelt und bezüglich SchwarzArbG
- Alle genannten Unterlagen sind dem Angebot beigelegt.

### 2. Preise

Ich biete/Wir bieten die Ausführung der beschriebenen Leistungen zu den von mir/uns eingesetzten Preisen und mit allen den Preis betreffenden Angaben wie folgt an:

Leistungszeitraum 29.04. bis 14.06.2024	Nettopreis	Bruttopreis
<b>LOS 1</b>		
Leistungsposition 1.1: Bereitstellung von 90 SRM Sägespänen		
Leistungsposition 1.2: Lieferung von Sägespänen bis 10.05.2024		
<b>Gesamtsumme LOS 1</b>		
<b>LOS 2</b>		
Leistungsposition 2.1: Bereitstellung von 60 SRM Hackschnitzeln		
Leistungsposition 2.2: Lieferung von Hackschnitzeln bis 10.05.2024		
<b>Gesamtsumme LOS 2</b>		
<b>LOS 3</b>		
Leistungsposition 3.1: Verbringung des Verfüllmaterials bis 14.06.2024		
<b>Gesamtsumme LOS 3</b>		
<b>Gesamtsumme</b>		

**3. Erklärungen:**

- a. Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass eine wissentlich falsche Erklärung den Ausschluss von dieser und von weiteren Ausschreibungen zur Folge haben kann.
- b. Wird das Angebot an dieser Stelle nicht unterschrieben, gilt das Angebot als nicht abgegeben.
- c. An mein/unser Angebot halte ich mich/halten wir uns bis zum Ende der Zuschlagsfrist gebunden.

**4. Die nachstehende Unterschrift gilt für alle Teile des Angebotes.**

**Wird das  
Angebotsschreiben  
an dieser Stelle nicht  
unterschrieben,  
gilt das Angebot als  
nicht abgegeben.**

Ort, Datum, Stempel und Unterschrift



Anlage 4

